

Gudewill-Schule Thedinghausen

Informationen zur Namensgebung

Am 31.10.2005 hat die Gesamtkonferenz der Haupt- und Realschule Thedinghausen beschlossen, dass die Schule den Namen „Gudewill-Schule“ tragen soll. Der Samtgemeinderat Thedinghausen hat dem am 12.12.2005 zugestimmt. Die Schule hieß fortan: Gudewill-Schule Haupt- und Realschule Thedinghausen.

Der Namensgeber der Schule ist Johann August Christel Friedrich Gudewill, der mit Rufnamen „August Gudewill“ genannt wurde. Am 06. August 1854 kam er als Sohn des damals sehr vermögenden Geschäftsmannes August Gudewill in Thedinghausen-Hagen zur Welt.



Bereits mit 23 Jahren trat er das große Erbe seines Vaters an. Für das Unternehmen Gudewill in der Hauptstraße, heute Braunschweiger Straße, Höhe Kreissparkasse, übernahm er die Verantwortung.

Im Jahr 1897 gründete August Gudewill mit Hermann Fischer die erste Privatbank in Thedinghausen an dem Ort, wo heute die Kreissparkasse steht.

Nach der Errichtung der Sparkasse gab er sein Geschäft auf und lebte als Privatmensch weiter. Er ließ sein Gebäude abbrechen und im thedinghäuser Holz (heute Rieder Straße) wieder aufbauen. Dort entstand ein Bauernhaus mit 14 Morgen Grundstück.

August Gudewill verstarb am 08. Februar 1906 und war der letzte Spross der Familie Gudewill. Er war nicht verheiratet und kinderlos. In seinem Testament legte Gudewill fest, dass sein Land und Haus verkauft werden sollen und das Vermögen in eine Stiftung übergehen möge, aus der Leistungen für wohltätige Zwecke erbracht werden sollen.

Die Gudewill'sche Stiftung besteht heute noch als „August Gudewill Stiftung zu Thedinghausen“. Die Stiftung unterstützt unter anderem Kinder und Jugendliche, Kindergärten und Schulen. Auch unsere Schule wurde bereits bei der Aufführung des Musicals „Kleiner Drache, was nun?“ von der Stiftung bedacht.

August Gudewill war ein Mensch, der sich immer um andere Menschen und soziale Belange gekümmert hat. Schon in jungen Jahren hat er Verantwortung übernommen und sein Geschäft erfolgreich geführt. Ihm lag daran, die Verantwortung für das Gemeinwesen in Thedinghausen, in dem er sein Leben verbracht hat, auch über seinen Tod hinaus mit seiner Stiftung wahrzunehmen. Bei der Namensgebung war die Nähe zu dem plattdeutschen „Gode Will“, also Guter Wille, durchaus erwünscht.

Quellen: Beiblatt der Thedinghäuser Zeitung zum Thänhuser Markt 2004 und Wikipedia zum Eintrag „August Gudewill“.